



Das Heilkraut aus dem Regenwald: Katzenkralle

Sehr geehrter Herr Michael,

Heute möchte ich Sie auf Katzenkralle aufmerksam machen. Kaum eine medizinisch nutzbare Pflanze hat in den letzten Jahren eine derart steigende Nachfrage erlebt, wie Cat's Claw (*Uncaria tomentosa*). Wurzel und Rinde dieser Liane wurden schon immer als wichtige Heilpflanzen von den Ureinwohnern des Regenwaldes benutzt. Die in der Liane enthaltenen Wirkstoffe tragen unmittelbar zur Stärkung des Immunsystems bei und helfen beim Aufbau neuer, gesunder Zellen. Katzenkralle wird bei grippalen Infekten, zur Behandlung von Magen- und Darmgeschwüren sowie zur Krebsnachbehandlung eingesetzt.

Im nächsten Gesundheitsbrief werde ich mich mit dem Thema Darmsanierung beschäftigen. Heute darf ich Ihnen vorab schon mal ein neues Produkt vorstellen, welches Sie auf unseren neuen [Clean-Me-Out Seiten im Internet](#) finden:

Die Darm Vitalkur: Ausgewählte Pflanzenwirkstoffe, ein Basenkonzentrat und gesunde Darmflora sorgen für neue Harmonie in Dünn- und Dickdarm.

Es klingt seltsam, doch der Darm gilt als Wiege des Lebens. Warum? Der gesamte Verdauungstrakt - von der Speiseröhre bis zum Darmausgang - wird vom autonomen Nervensystem gesteuert. Mit mehr als 100 Millionen Nervenzellen zeigt der Darm in seinem Aufbau eine frappierende Ähnlichkeit mit dem Zentralnervensystem (ZNS) in Gehirn und Rückenmark: es finden sich die gleichen Zelltypen, Botenstoffe und Andockstationen im ZNS wie auch im Darm, welches unsere Nahrungszusammensetzung analysiert, Sekrete und Hormone kontrolliert, Gifte identifiziert sowie die Abwehr von Bakterien, Pilzen und Parasiten organisiert. Durch Umweltschadstoffe, die in den meisten Fällen als Nervengifte wirken, sowie Stress, Bewegungsmangel und falsche Ernährung können im Darm signifikante Störungen ausgelöst werden.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um
Ihr Gerd Schaller

Katzenkralle (Uña de Gato oder Cat's Claw)

Ein neues Heilkraut aus dem peruanischen Regenwald könnte die bis jetzt wichtigste Entdeckung in Bezug auf Heilkräuter sein. Nach Meinung von Dr. John Finnegan, ND, ist dieses Heilkraut erstklassig, um das Immunsystem und den Stoffwechsel zu kräftigen. Es ist mindestens ebenso gut, wenn nicht in mancher Weise besser als die besten immunitätsstärkenden Heilkräuter der Welt.

Die innere Rinde eines dornigen Lianen-artigen Gewächses, das an die Krallen einer Katze erinnert, wurde traditionell vom Aschaninka Stamm gegen Arthritis, Gastritis, Krebs und andere Krankheiten verwendet. Forschungen und klinische Studien aus der ganzen Welt zeigen auf, dass Katzenkralle in hohem Maße anti-oxidierend, anti-viral, anti-karzinogen und entzündungshemmend wirkt, dass es eine Heilwirkung auf das Verdauungssystem hat und bei chronischer Müdigkeit Erleichterung verschafft.

In den Neunziger-Jahren ist es gelungen, die Pflanze zu kultivieren. Der streng kontrollierte Anbau gewährleistet den Erhalt der Pflanze. Und es ist genügend Pulver für die Naturmedizin zur Verfügung. Sehr beliebt ist die Anwendung in den USA sowie in Großbritannien, wo es als Nahrungsergänzung eingestuft ist.

[Hier finden Sie Katzenkralle auf unseren Internetseiten](#)

Katzenkralle: natürliche Heilkraft aus dem peruanischen Regenwald

Die Katzenkralle gilt unter den Ureinwohnern Perus schon lange als Wundermittel. Bei der von den Indios traditionell zur Wundheilung verwendeten Una de Gato (englisch: Cat's Claw) handelt es sich um ein natürliches Immunstimulanz der besonderen Sorte.

Aktuelle wissenschaftliche Studien bestätigen die uralte Erfahrung der peruanischen Indianer hinsichtlich der stoffwechselfördernden, antiviralen Wirkung der Cat's Claw sowie ihre antikarzinogenen Eigenschaften. *Uncaria tomentosa* enthält Oxindolalkaloide, welche die weißen Blutkörperchen stärken und somit den Abwehrkampf des Körpers gegen Bakterien, Viren, Gifte und sogar Krebszellen unterstützen. Diese Wirkstoffe entfalten ihre Wirkung am besten in einem aus der Rinde der Katzenkralle gewonnenen Extrakt, den man in Kapseln füllt und aus dem man auch einen Tee zubereiten kann. *Uncaria Tomentosa* stimuliert die Selbstheilungskräfte des Körpers, besitzt entzündungshemmende Eigenschaften, hilft bei Heuschnupfen und Asthma.

Regelmäßig verzehrt lindern die Extrakte der Katzenkralle chronische Müdigkeit, Herpes und Gastritis. Biologen der Universität Mailand haben im Versuch nachgewiesen, dass die mutagene Aktivität im Raucher-Urin bereits nach 8tägiger Einnahme von *Uncaria tomentosa* deutlich nachlässt, sie attestieren Cat's Claw lungenkrebsmindernde Wirkung. Darüber hinaus lindert Katzenkralle die Begleiterscheinungen der Chemotherapie.

Wirkung auf das Verdauungssystem

Dr. Davis erläutert, dass die vielfältigen positiven Wirkungen von Cat's Claw aus dem heilenden Einfluss auf den Magen-Darm-

Bereich resultieren. Somit bestätigt die moderne Wissenschaft, was die Indios schon lange wissen: Ist der Darm gesund, funktioniert die Immunabwehr und Krankheiten entstehen gar nicht erst.

Katzenkrallen helfen zu heilen. Ein Hauptpunkt dieser vielseitigen Heilwirkung könnte seine Wirkung auf das Verdauungssystem sein. Dr. Brent W. Davis kommentiert, dass Katzenkrallen wegen seiner außerordentlichen Fähigkeit, den gesamten Darmweg zu säubern und somit Magen- und Darmleidenden zu helfen, traditionell „Der Wegöffner“ genannt wird. Das Schlüsselkonzept der naturheilkundlichen Philosophie kann zusammengefasst werden als: „schlechter Darmzustand ... Immunitätsschwäche ... Krebs“. Weil mit Katzenkrallen dem Verfall des Verdauungssystems entgegengewirkt wird, können viele Vorteile für den gesamten Gesundheitszustand folgen.

Anwendungen durch die Schamanen von Peru

Die Schamanen von Peru erkennen Katzenkrallen als bedeutendstes Heilkraut gegen Krebs, Arthritis, Rheuma und für die Verbesserung der Verdauung an, mit der Wirkung Infektionen und Entzündungen aller Arten zu bekämpfen. Die westliche Auflistung klinischer Berichte beinhaltet bis heute positive Wirkungen auf die folgenden Krankheiten:

Krebs, Arthritis, Bursitis, Rheuma, alle Herpesformen, Epstein Barr, M.E., chemische und Umweltallergien und Überempfindlichkeit, Asthma, Depression, systemische Candidiasis, Lupus, Diabetes, Hypoglykämie, chronische Müdigkeit, Akne, PMS und Menstruationsunregelmäßigkeiten, Vergiftungen durch Umwelttoxine, Kreislaufprobleme wie zum Beispiel Bluthochdruck, Krampfadern, Thrombosen und HIV Infektionen. Es gibt auch Nachweise dafür, dass Katzenkrallen bei einer Vielzahl von Magen- und Darmleiden, einschließlich Gastritis, Geschwüren, Hämorrhoiden, Crohn'sche Krankheit, Divertikulitis, undichtem und gereiztem Darm hilft.

Dosierungen

Die Menge an Katzenkrallen, die man braucht, um nutzbringende Wirkung zu erzielen, variiert, aber 2 bis 6 Gramm täglich wären eine Richtschnur. Es kann als angenehm schmeckender Tee getrunken oder in Form von Kapseln eingenommen werden. Bis zu 20 Gramm pro Tag kann bei ersten Symptomen angemessen sein. Katzenkrallen sind auch in höheren Dosierungen nicht toxisch, Nebenwirkungen sind auch von höheren Dosierungen her nicht bekannt.

Deutscher Arzt heilt Lungentumor

Für die westliche Welt wurde die Katzenkrallen Ende der Sechzigerjahre auch von dem deutschen Forscher Oskar Schuler-Egg entdeckt. Sein Vater Don Luis, der sich in der abgeschiedenen Pozuzo-Region am Rande des peruanischen Regenwaldes angesiedelt hatte, war an einem bösartigen Lungentumor erkrankt. Als alle schulmedizinischen Arzneimittel keinen Erfolg mehr brachten, machte sich der Sohn auf die Suche nach einem natürlichen Heilmittel. Indianer rieten ihm, die Rinde der Liane auszukochen. Der Vater sollte die Brühe täglich trinken.

Nach zwei Jahren brachte diese Tee-Kur erstaunliche Erfolge: Der Tumor wurde kleiner und außerdem waren die rheumatischen Schmerzen verschwunden, die der Patient zusätzlich hatte. Jahre später stellten Biologen der Universität Mailand fest: Das Pulver aus der Wurzelrinde der Katzenkrallen reduziert das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken, um bis zu 50 Prozent. Im Rahmen einer umfassenden Untersuchung hat man eine interessante Beobachtung gemacht:

Im Urin eines Rauchers kann man hohe Konzentrationen an krebserregenden Substanzen messen. Wenn ein Raucher nun zwei bis drei Wochen den Katzenkrallen-Tee trinkt, dann hat er trotz Belastung von Zigaretten-Giften im Urin keine krebserregenden Substanzen mehr, so wie das beim Nichtraucher der Fall ist. Damit konnte die entgiftende Wirkung der Liane nachgewiesen werden.

Katzenkrallen helfen weißen Blutkörperchen

Im Jahr 1970 erkannte ein weiterer deutscher Wissenschaftler die Katzenkrallen und ihre Wirkung: Der Forscher Dr. Klaus Keplinger. Er hat in der Wurzel der Pflanze sechs verschiedene Alkaloide entdeckt, allen voran den Hauptwirkstoff Isopteridin, eine überaus aktive Substanz, welche die Immunkraft stärkt. Weitere Alkaloide aktivieren die weißen Blutkörperchen im Kampf gegen Bakterien, Viren und Gifte, wieder andere - vor allem das Rynchophyllin - hält das Blut flüssig, schützt vor Thrombosen und senkt das Risiko für Schlaganfall und Herzinfarkt. Auch eine blutdrucksenkende Wirkung konnte nachgewiesen werden.

Die entgiftende Wirkung

Es macht Sinn, das Katzenkrallen-Pulver aus der Wurzelrinde bei Arthritis, Rheuma, bei Herpes, bei Asthma, Pilzkrankungen, chronischer Müdigkeit, und Bluthochdruck einzusetzen, aber auch bei Magen- und Darmproblemen.

In unserer umweltbelasteten Zeit ist aber die entgiftende Wirkung der Pflanze besonders interessant, weil man damit das Risiko für eine Reihe von Krankheiten senken und die natürlichen Abwehrkräfte beachtlich stärken kann. Außerdem werden schädliche Fremdstoffe und krankmachende Mikroorganismen neutralisiert. Ein typisches Zeichen für das enorme Entgiftungspotential der Katzenkrallen: In den ersten Tagen, in denen man das Pulver einsetzt, weist der Urin einen starken, ätzenden Geruch auf und verfärbt sich, was auch sehr oft beim Stuhl der Fall ist. Das beweist die reinigende Wirkung.

[Hier bestellen Sie Katzenkrallen](#)

[Weiterempfehlen](#)

[Abbestellen](#)

Die Informationen aus unseren Gesundheitsbriefen und die Beschreibungen zu unseren Produkten dürfen auf keinen Fall als Ersatz für eine professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Therapeuten angesehen werden. Der Inhalt der Produktbeschreibungen von Nature Power kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen zu beginnen.

Nature Power Trading Ltd. - Bullrushes Farm, Coombe Hill Road - East Grinstead, West Sussex - England, RH19 4LZ